



Mátyás Varga* - FOOTPRINTS #3

Statement des Künstlers

„Mein Grundgedanke zu FOOTPRINTS ist, die allgegenwärtige, aber schwer zu begreifende Umweltzerstörung haptisch und optisch spürbar zu machen. Mein Werk soll von der menschlichen Unfähigkeit zeugen, sich als gravierenden Teil des großen Ganzen in seiner permanenten Wechselwirkung zu begreifen. Eine blutverschmierte Wanne vor dem Eingang flankiert den Vernichtungsgedanken.

Man betritt die Ausstellung ohne Schuhwerk und läuft auf mit Gel und Kunstfischen gefüllten Matten. Beim „Zertreten“ der Fische erlebt die Besucherin und der Besucher, wie die Schöpfung mit Füßen getreten wird. Jeder Schritt hinterlässt dabei einen flüchtigen, aber zerstörerischen Fußabdruck: Footprints. Das im Raum befindliche Aquarium mit artgerecht gehaltenen Fischen dient der Assoziation lebendiger Realität.

Im hinteren Bereich der Ausstellung geht man über künstlerisch interpretierte Naturscheinungen als Aluminiumgravuren, welche durch eine Videoprojektion sintflutartig unter Wasser gesetzt sind - hier wurde ein Bezug zu den aktuellen Überschwemmungen in Indien und Texas geschaffen.

Der eigenen Verantwortung in dem zerstörerischen Akt des eigenen Fußabdrucks entkommt man nicht, was die an den Wänden angebrachten Zerrspiegel penetrant reflektieren.“

Umweltnahen und anderen Einrichtungen stellen wir die gesamte Schöpfung gern als Ausstellungsprojekt zur Verfügung.

Alle Komponenten der Ausstellung können als Einzelteile erworben werden, die vierzehn Aluminiumgravuren sind dabei mit einer Floatplexscheibe abgedeckt und fixiert, sie können also ohne Weiteres an der Wand angebracht werden. Die vierzehn Gelmatten im Eingang wiederum sind einzeln als ein am Boden auszulegendes Kunstwerk zu verstehen!